

# Das Vöglein.

---

**E**in Vöglein saß auf einem Zweig,  
Im Herzen tiefes Weh, —  
Erstorben schien sein frohes Reich,  
Denn tief lag heut' der Schnee.  
„Mich hungert's,“ — sagt es leise dann,  
„Ach nur ein Krümchen Brod,  
„Ein Beerchen nur, Gott, hör' mich an,  
„Sonst bin ich balde todt!“ —  
Das hörte Gott gewiß, denn bald  
Kam heller Sonnenschein  
Und thaut' den Schnee im ganzen Wald  
Zu Wasser, hell und rein. —  
Da zeigten Beeren sich gar viel  
An einem großen Baum,  
Der war des Vögleins nächstes Ziel,  
Es traut den Augen kaum. —  
Doch wie es satt, da sang es laut  
Den schönsten Jubelsang:  
„Wer reinen Herzens Gott vertraut,  
„Geh't's wohl sein Leben lang.“ —

---